# TTC KURIER

5

Vereinszeitung des TTC Freising-Lerchenfeld 64 e.V.

## SAISONZIEL : KLASSENERHALT

Dem TTC steht mit der Spielzeit 1981/82 eine äußerst schwierige Saison bevor. Hauptsorgenkind ist die erste Herrenmannschaft. Durch den Weggang von Wolfgang Kaller entscheidend geschwächt, war das Saisonziel ohnehin nur der Klassenerhalt. Dies könnte sich sehr schnell als Wunschtraum herausstellen, zumal auch Udo Gebhardt wegen einer Meniskusoperation wochenlang ausfällt. Zudem steigen heuer gleich drei Mannschaften ab, und nach der letzten Vorstellung gegen Aufsteiger Miesbach wäre eine gewisse Steigerung nicht zu verachten.
Die zweite Mannschaft wird da weniger Schwierigkeiten entgegensehen, da mit Wolfgang Jahn ein neuer Spitzenspieler zur Verfügung steht. Der Start war denn auch dementsprechend. Keine Abstiegsprobleme hat auch die dritte Mannschaft, die gleich mit drei Siegen in die neue Runde startete.
Die vierte Mannschaft allerdings hat es als Aufsteiger in der ersten Kreisliga ohnehin schon schwer genug. Hinzu kommt, daß einige Spieler in der Rangliste aufrückten und in der Vierten nicht mehr spielberechtigt sind, sowie einige Verletzungsprobleme. So steht die Mannschaft derzeit mit 0:8 Punkten am Tabellenende.
Der 5. Mannschaft dürfte in der derzeitigen Form ein guter Platz im Mittelfeld sicher sein, während die 6. Mannschaft in der 2. Kreisliga Ost einen schweren Stand hat und momentan 2:6 Punkte aufweist. Von vorneherein frei von allen Abstiegssorgen war die 7. Mannschaft trotz äußerst labiler Aufstellungssituation, da eine vierte Kreisliga derzeit nicht geplant ist. Dementsprechend locker wird aufgespielt.
Zappenduster sieht es derzeit bei den Damen aus. Blieb die zweite Mannschaft letztes Jahr bereits nur durch eine Entscheidung am grünen Tisch vor dem Abstieg bewahrt, so sieht es heuer auch für die erste Mannschaft eher schlecht aus, die die Saison gleich mit klaren Niederlagen begann. Man wird zudem für den Rest der Saison auf Maria Riedl verzichten müssen, die einige Monate in Amerika verbringen wird. Schuld an den schlechten Aussichten der Damen ist allerdings nicht zuletzt der Umstand, daß es den meisten Spielerinnen gelang, ihren Trainingseifer auf ein Mindestmaß herabzuwürgen, das zum größten Teil im Aufwärmen vor den Punktspielen besteht.
Jeder Optimismus ist für diese Saison jedenfalls fehl am Platz. Von Aufstieg, ganz egal wohin, ist weit und breit keine Rede. Man wird sich am Saisonende eher auf Abstiegsfeiern einrichten müssen.
Nun ja, allzu schlimm wird es hoffentlich nicht kommen. Überraschungen sind schließlich kein Einzelfall und am Ehrgeiz sollte es nicht mangeln. Wir wünschen jedenfalls allen Spielern und Spielerinnen das nötige Selbstvertrauen und auch das nötige Glück für die weiteren Punktspiele.

Die Redaktion

# Ein Wort vom Vorstand

LIEBE VEREINSMITGLIEDER,

offensichtlich haben es die meisten in unseren Reihen noch immer nicht kapiert, daß wir vier Trainingstage in der Woche haben und nicht drei. Wie sonst ist es zu erklären, daß sich speziell montags und donnerstags die Trainingsbesucher um einen Platz auf der Bank raufen, während am Dienstag oft nur zwei oder drei Aktive in der Lerchenfelder Turnhalle auszumachen sind. Nun, dies könnte mir eigentlich egal sein, wenn nicht immer wieder Beschwerden geführt würden, daß es unzumutbar sei, wenn während des Trainings oftmals gleich zwei Punktspiele der Damen- oder Herrenmannschaften stattfänden. Diese Leute kann ich nur immer wieder auf den Dienstag verweisen. Außerdem haben wir einen Generalterminplan, den auf Wunsch jedes Vereinsmitglied erhält und in dem leicht abzulesen ist, wieviele Spiele an welchem Trainingstag stattfinden.

Immer wieder klagen derzeit Mannschaftsführer der verschiedensten Teams darüber, nicht komplett antreten zu können. Sieht man genauer hin, sind es nicht immer nur Verletzungen oder Krankheiten, die verschiedene Aktive vom Mannschaftsspiel abhalten. Es sind Konzert- oder Theaterbesuche, Partys oder sonstige Feste, die als Verhinderungsgrund angegeben werden und manche haben ab und an auch einfach keine Lust oder ziehen einen Wochenendausflug dem Tischtennissport vor. Solche Veranstaltungen mögen zwar durchaus auch ihren Reiz haben, doch sollte nicht übersehen werden, daß jeder Spieler durch seine Einreihung in eine Rangliste auch eine Verpflichtung eingegangen ist. Ein Fernbleiben von einem Punktspiel aus nichtigen Gründen ist nämlich nicht nur unfair gegenüber dem Verein, sondern vor allem unkameradschaftlich gegenüber den Mitspielern und den Ersatzleuten, die dann gleich zweimal pro Woche antreten müssen. Ein wenig mehr Disziplin wäre deshalb durchaus angebracht, schließlich dauert die Punktspielsaison nur etwa fünf Monate und wenn jeder seine Spiele bestreitet, kommt eh niemand über 18 bis 20 Einsätze im Jahr hinaus.

Speziell im Jugendbereich müssen demnächst die Zügel straffer geführt werden. Wer spielen will, muß auch das Training besuchen und seine Punktspiele bestreiten. Mit Gelegenheitsspielern kann man nicht arbeiten, sind alle Bemühungen verlorene Zeit. Solche Leute sollten lieber gleich die Konsequenzen ziehen, statt Übungsleiter und Vereinsführung zu belasten. Und sage mir keiner, schulische Belange würden ihn am Trainingsbesuch oder am Punktspielbetrieb hindern. Wer seine Arbeiten beizeiten erledigt, hat immer Zeit wenigstens einmal die Woche ins Training zu kommen und die Punktspiele finden eh meist am Samstagnachmittag statt. Großen Ärger verursachen besonders die wenigen Spiele unter der Woche. Die Kinder bräuchten ihren Schlaf, um am nächsten Tag ausgeruht die Schule besuchen zu können, wird von verschiedenen Eltern vorgebracht. Ein Argument, daß in meinen Augen nicht zieht. Die Spiele sind nämlich alle so angesetzt, daß die Jugendlichen bis 20 Uhr oder spätestens 20.30 Uhr wieder daheim sind und wem das zu spät ist, der sollte seine Kinder lieber in einen Glaskäfig setzen als in einen Sportverein zu schicken. Oft ist es aber auch Gedankenlosigkeit oder aber auch rücksichtslos, wenn Eltern ausgerechnet an einem Punktspieltag mit ihren Spößlingen ins Oktoberfest fahren, einen Ausflug unternehmen oder der Omi einen Besuch abstatten. Wer Interesse am Sport im allgemeinen und speziell für den seines Kindes hat, der kann solche Vorhaben mit dem Spielplan abstimmen.

Was derzeit oft zu beobachten ist, hat mit einem geregelten Spielbetrieb nichts zu tun. Da reisen zum Teil Mannschaften anderer Vereine unverrichteter Dinge wieder ab, weil wir nicht einmal in eigener Halle antreten können, da spielen einige Teams nur mit zwei oder drei Leuten und müssen einige wenige eifrige Spieler in zwei Tagen gleich drei Spiele absolvieren, weil überall die Lücken zu füllen sind. Weniger Mannschaften aufzustellen, ist aber auch nicht der Weisheit letzter Schluß. Speziell Jugendliche wollen und sollen nämlich spielen und verlieren rasch die Lust, wenn sie nur am Trainingsbetrieb teilnehmen. Was bleibt ist die Forderung nach mehr Konsequenz dem Sport gegenüber.

Johann Kirchberger

# TTC-Aktuell

## AUSSCHREIBUNG

ZUR

## 17. FREISINGER TISCHTENNIS-STADTMEISTERSCHAFT 1981

| | |
|---|---|
| Veranstalter: | TTC Freising-Lerchenfeld 64 |
| Teilnehmer: | Alle Mitglieder des TTC Freising-Lerchenfeld |
| Zeit und Ort: | Samstag, 5. Dezember, Lerchenfelder Turnhalle<br>9 Uhr, Buben und Mädchen, Altersklasse III/IV<br>13 Uhr, Buben und Mädchen, Altersklasse I/II<br>jeweils Einzel, Doppel und Mixed |
| | Samstag, 12. Dezember, Lerchenfelder Turnhalle<br>9 Uhr, Herren-D-Klasse, Einzel<br>10 Uhr, Herren-C-Klasse, Einzel<br>13 Uhr, Herren A/B-Klasse, Einzel<br>Damen A/B-Klasse, Einzel<br>14.30 Uhr, Doppel u. Mixed in einer Klasse, die Partner werden ausgelost |
| Meldungen: | Bis 15 Minuten vor Spielbeginn |
| Startgebühr: | Jugendliche 2 Mark<br>Erwachsene 5 Mark |
| Turniersystem: | Alle Einzel im Doppel-KO-System<br>Alle Doppel im Einfach-KO-System |
| Oberschiedsrichter: | Rudolf Langer |
| Änderungen: | Bleiben der Turnierleitung vorbehalten |
| Turnierleitung: | Johann Kirchberger und Mitglieder des TTC |
| Preise: | Pokale, Sachpreise und Urkunden |
| Turnierordnung: | Es gelten die Regeln der ITTV und die WO des BTTV |
| Siegerehrung: | Samstag, 12. Dezember, 19.30 Uhr, im Lerchenfelder Hof mit großer Tombola |

# Tabellen

Herren:

1. Bezirksliga

| | | |
|---|---|---|
| 1. | TSV Mühldorf | 10:0 |
| 2. | TSV Freilassing | 6:0 |
| 3. | DJK/SB Rosenheim | 6:4 |
| 4. | TV Miesbach | 6:4 |
| 5. | TSV Haar | 6:4 |
| 6. | TSV Tittmoning | 4:2 |
| 7. | TV Altötting | 4:6 |
| 8. | TTC Freising | 4:8 |
| 9. | Wacker Burghausen | 2:4 |
| 10. | TSV München Ost | 2:8 |
| 11. | TSV Waldkraiburg | 0:10 |

2. Bezirksliga

| | | |
|---|---|---|
| 1. | TSV Erding I | 8:0 |
| 2. | RW Klettham | 7:1 |
| 3. | TSV Poing | 5:3 |
| 4. | TSV Aßling | 4:4 |
| 5. | TSV Waldtrudering | 4:4 |
| 6. | TSV Feldkirchen | 4:6 |
| 7. | TTC Freising II | 3:5 |
| 8. | TSV Neufahrn | 3:5 |
| 9. | SC Baldham | 2:4 |
| 10. | TSV Erding II | 0:8 |

1. Kreisliga

| | | |
|---|---|---|
| 1. | SG Moosburg II | 9:1 |
| 2. | FS RW Klettham II | 8:0 |
| 3. | TTC Garching | 8:2 |
| 4. | TSV Allershausen | 7:3 |
| 5. | TTC Freising III | 6:4 |
| 6. | TSV Eching | 6:6 |
| 7. | SpVgg Zolling | 4:4 |
| 8. | TSV Nandlstadt | 2:6 |
| 9. | TTC Langenbach | 2:8 |
| 10. | VfB Hallbergmoos | 2:10 |
| 11. | TTC Freising IV | 0:10 |

2. Kreisliga Ost

| | | |
|---|---|---|
| 1. | FC Moosinning | 9:1 |
| 2. | TSV Ismaning | 8:2 |
| 3. | TTC Garching II | 8:2 |
| 4. | TSV Erding III | 8:2 |
| 5. | TSV Isen II | 5:3 |
| 6. | TTC Freising VI | 4:6 |
| 7. | FC RW Klettham III | 4:6 |
| 8. | TSV Ismaning II | 2:8 |
| 9. | SG Moosburg III | 0:8 |
| 10. | FC Moosinning II | 0:10 |

2. Kreisliga West

| | | |
|---|---|---|
| 1. | TTC Hebrontshausen | 10:0 |
| 2. | SC Eching II | 8:2 |
| 3. | SV Kranzberg I | 6:0 |
| 4. | TTC Freising V | 6:4 |
| 5. | TSV Nandlstadt II | 5:5 |
| 6. | SV Kranzberg II | 5:7 |
| 7. | SV Pulling | 4:6 |
| 8. | SpVgg Attenkirchen | 4:6 |
| 9. | SpVgg Zolling II | 2:6 |
| 10. | TTC Langenbach II | 0:6 |
| 11. | FCA Unterbruck | 0:8 |

3. Kreisliga Ost

| | | |
|---|---|---|
| 1. | Hallbergmoos II | 10:0 |
| 2. | TSV Fraunberg I | 8:2 |
| 3. | TTC Garching III | 7:3 |
| 4. | TTC Freising VII | 6:4 |
| 5. | SG Moosburg IV | 5:5 |
| 6. | TTC Garching IV | 4:4 |
| 7. | TSV Erding IV | 4:6 |
| 8. | VfB Hallbergmoos III | 2:8 |
| 9. | TSV Fraunberg II | 0:8 |
| 10. | FC Mintraching II | 0:10 |

Damen:

1. Bezirksliga

| | | |
|---|---|---|
| 1. | TuS Töging II | 8:2 |
| 2. | TSV Tittmoning | 6:0 |
| 3. | TuS Raubling | 6:0 |
| 4. | TSV Ottobrunn IV | 6:6 |
| 5. | SV Putzbrunn | 5:1 |
| 6. | TTC Freising | 4:6 |
| 7. | TSV Neufahrn | 2:4 |
| 8. | TSV Ottobrunn III | 2:6 |
| 9. | SG Moosburg | 2:6 |
| 10. | TuS Bad Aibling II | 1:11 |

2. Bezirksliga

| | | |
|---|---|---|
| 1. | FC Bayern | 8:2 |
| 2. | FC RW Klettham II | 7:1 |
| 3. | TSV Ottobrunn V | 7:3 |
| 4. | TSV Ottobrunn VI | 6:0 |
| 5. | TSV Nandlstadt | 4:2 |
| 6. | TTC Freising II | 3:5 |
| 7. | TSV Hohenbrunn | 3:7 |
| 8. | SV Putzbrunn II | 2:4 |
| 9. | TSV Erding | 0:8 |
| 10. | SV Pulling | 0:8 |

# Tabellen

## Jugend-Ecke

2. Bezirksliga

| | | |
|---|---|---|
| 1. | TSV Ottobrunn B | 10:2 |
| 2. | SG Hausham | 10:2 |
| 3. | TSV Wolfratshausen | 6:0 |
| 4. | TSV Poing | 6:2 |
| 5. | SG Moosburg | 6:2 |
| 6. | FC RW Klettham | 4:6 |
| 7. | TSV Ottobrunn C | 3:5 |
| 8. | TTC Freising | 2:6 |
| 9. | FC Bayern München | 2:6 |
| 10. | TTC Perlach | 1:9 |
| 11. | Jahn München | 0:10 |

Kreisliga A

| | | |
|---|---|---|
| 1. | SC Eching IA | 12:0 |
| 2. | SV Kranzberg IA | 9:1 |
| 3. | TSV Ismaning IA | 8:2 |
| 4. | TTC Freising IIA | 5:5 |
| 5. | SC Eching IB | 4:6 |
| 4. | TSV Isen IA | 3:5 |
| 7. | TTC Garching IB | 3:7 |
| 8. | SG Moosburg IB | 2:6 |
| 9. | RW Klettham IIIA | 0:8 |
| 10. | TSV Erding IIA | 0:10 |

Kreisliga D

| | | |
|---|---|---|
| 1. | TSV Nandlstadt IIA | 10:0 |
| 2. | FC Moosinning IIIA | 7:1 |
| 3. | SpVgg Zolling IIA | 7:1 |
| 4. | SV Pulling IIA | 6:4 |
| 5. | SC Eching IIA | 3:5 |
| 6. | SG Moosburg IIIA | 3:7 |
| 7. | TTC Freising IIIA | 2:6 |
| 8. | RW Klettham IIID | 2:8 |
| 9. | RW Klettham IV B | 0:8 |

Mädchen:

Kreisliga A

| | | |
|---|---|---|
| 1. | SG Moosburg IIA | 10:0 |
| 2. | SC Eching IA | 9:1 |
| 3. | TSV Erding IA | 8:4 |
| 4. | TTC Freising IA | 6:4 |
| 5. | SpVgg Zolling IIIA | 6:4 |
| 6. | RW Klettham IA | 5:5 |
| 7. | RW Klettham IIC | 4:8 |
| 8. | RW Klettham IIIA | 3:7 |
| 9. | TTC Freising IIA | 1:9 |
| 10. | TTC Freising IIB | 0:10 |

Kreisliga B

| | | |
|---|---|---|
| 1. | TSV Erding IB | 8:0 |
| 2. | SG Moosburg IIB | 8:0 |
| 3. | SV Pulling IIA | 7:3 |
| 4. | RW Klettham IID | 7:3 |
| 5. | RW Klettham IIIB | 6:4 |
| 6. | TSV Neufahrn IIA | 4:8 |
| 7. | SG Moosburg IIC | 3:5 |
| 8. | SV Pulling IIB | 2:6 |
| 9. | TTC Freising IIIA | 1:9 |
| 10. | RW Klettham IVA | 0:10 |

### 4 ERSTE PLÄTZE BEI DEN JUGEND-KREISMEISTERSCHAFTEN!

Die Jugendlichen Aktiven unseres Vereins erzielten bei den diesjährigen Kreismeisterschaften ein beachtliches Ergebnis.

4 erste, 3 zweite und weitere gute Plazierungen gab es bei den Kreismeisterschaften, die in Erding in der Sempthalle stattfanden.

Bei den Mädchen der AKI siegte erwartungsgemäß Jutta Heinlein, die kein Spiel verlor. Im Mixed gab es dann für sie mit ihrem Kletthamer Partner Ternes einen 2. Platz. Im Mädchendoppel erreichten Jutta Heinlein und Elisabeth Thumann einen 3. Platz.

Spannend ging es bei den Jungen in der AK II zu.
Die Endspielpaarung hieß wie schon so oft: E. Peter gegen G. Oppermann. Günther schaffte es nicht, gegen seinen Mannschaftskameraden siegreich zu bleiben. Er unterlag nach harter Gegenwehr erst knapp im 3. Satz.
Ein Trost für den Günther ist es vielleicht gewesen, daß er zusammen mit seinem "Bezwinger" das Doppel in der AK II gewann.
Die beiden "sahnten" auch noch im Mixed ab. 1. wurden Peter/Ingerl, zweiter wurden Oppermann/Seitzel.

In der AK IV schnitt Jochen Seibert erfolgreich ab. Er belegte in der Endwertung den 2. Platz. Einen Anteil an diesen Erfolgen hatte sicher Ronny Piechotta, der die Mädchen und Jungen in Erding betreute. Er war mit den erzielten Erfolgen auch zufrieden.

Harry Derbsch

# Information

## Das Volksfestturnier im Rückblick

Kennst Du, lieber TTC-ler eigentlich Heribert Terhürne? Nicht?
Der ist aus Soest und war schon zum x-ten Mal beim Volksfestturnier dabei. Ebenso wie Friedrich Janesch aus Murska Sobota, wie Ike aus Radolfzell und Roland aus Limburg. Und es sind noch viele andere gekommen am ersten Volksfestwochenende. Da hatte unser Vorstand alle Hände voll zu tun, um an die 60 Gäste einzuquartieren. Die meisten fanden privat Unterschlupf, einige nächtigten in Fremdenzimmern und 13 Leute aus der Limburger Equipe nistete unser einfallsreicher Vorstand kurzerhand in der Turnhalle ein.

Der Wirt vom Lerchenfelder Hof staunte nicht schlecht, als sich am Freitagabend sein Gastzimmer füllte und hessischer und schwäbischer Dialekt im Stimmengewirr unterging.

Nachdem erste Kontakte geknüpft waren und sich allmählich herumgesprochen hatte, daß die Jugoslawen einen Spieler mitgebracht hatten, der mehrere Monate in Japan im Trainingslager war, rückte das Bierzelt mit seiner enormen Anziehungskraft immer stärker in den Erwartungsvordergrund der zahlreichen Gäste. Für alle, die noch nicht genug hatten, gab es hinterher abermals eine Einkehr im Lerchenfelder Hof. Moby erklärte sich an seinem Tisch zum Vorsänger, um dem Singsang der Limburger auch etwas Einheimisches entgegenzusetzen.

Dennoch fanden sich alle Spätheimkehrer am nächsten Morgen in der Attachinger Turnhalle ein. Rudi Held tauchte allerdings erst am Nachmittag auf.

Unerwartet stark spielten Udo Gebhardt und Gerhard Peter auf. Bei den starken Gästen reichte es aber dennoch nicht, in die Finalrunde vorzudringen. Im Endspiel behielten die Spieler aus Murska Sobota die Oberhand; der 3:2 Sieg gegen die jungen Limburger fiel ihnen aber alles andere als leicht.

Inzwischen war schon unser Ex-Vorstand Karl Schlegl in figurbetontem hellem Sommeranzug angerückt, um den erstplazierten Mannschaften die von ihm gestifteten Pokale zu überreichen. Luggi Strasser, der für unsere Gäste am laufenden Band Schweinswürstl zubereitete, hielt sich bei dieser Zeremonie im Hintergrund auf. Das frühe Ende des Turniers erleichterte unseren Vorstand ganz erheblich, hatte er sich doch schon die ganze Zeit das Hirn zermartert, wer wohl die vielen Tische im Bierzelt reserviert. Zwei Bier- und ein Hendlzeichen bekamen auch die Gäste ausgehändigt, die ohne sportliche Ambitionen nach Freising gereist waren.

Zum Frühschoppen dann am Sonntagmorgen hatte sich Hans Bögl einen Gag ausgedacht, von dem keiner wußte. Er erklärte die Vorstände der Gästevereine per Urkunde zu Ehrenbürgern in Bayern. Für Friedrich Janesch und seine jugoslawischen Mannen war er leider zu spät aufgestanden.

Rudi Heimler

# Kurz notiert

They never come back - dieses Gesetz aus dem Boxsport plant Karl Schlegl zu durchbrechen. Der erste Vorstand in der Vereinsgeschichte läßt sich zur Zeit auffallend oft im Training sehen. Vielleicht gibt er gegnerischen Spielern mit seiner sicherheitsbetonten Abwehr bald wieder Rätsel auf.

Mit Gezmis Tuncay hat zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte des TTC ein türkischer Staatsangehöriger an einem Mannschaftsspiel teilgenommen. Er spielte für die 7. Mannschaft gegen Mintraching II.

Neue Mitglieder:

Andreas Brückl, Fasanenweg 17
Bernd Irmler, Kepserstr. 25a
Ulrich Lennefer, Lohhof
Thomas Vogel, Erdinger Str. 68

# Persönliches

Wolfgang Jahn, nach vorübergehender Abwesenheit wieder zum TTC zurückgekehrt und jetzt Spieler der 2. Mannschaft, ist zum dritten Mal Vater geworden. Ein Mädchen liegt in der Wiege.

Das gleiche Bild bietet sich im Kinderzimmer der Familie Knoll. Günther Knoll spielt für die 7. Mannschaft.

An beide Familien ein herzlicher Glückwunsch.

Auch Heiraten ist wieder gefragt bei den TTC-lern. Zur Volksfestzeit verehelichte sich der langjährige aktive Spieler Georg Lang in Vohenstrauß.
Wolfgang Kaller, Helmut Plötz, Josef Steinberger und Ronny Piechotta mit Ehefrauen waren in diesem historischen Augenblick dabei, nachdem sie auch schon Schorschs erste Versuche der Kontaktaufnahme mit dem weiblichen Geschlecht - als er noch in Freising weilte - mitbekommen hatten.

Die Hochzeit von Georg Romeis, 2. Mannschaft, vollzog sich eher im Stillen. Jedem das Seine - aber herzliche Glückwünsche für beide.

Eine ganze Reihe hervorragender Tischtennisspieler trafen sich auch heuer wieder zum Volksfestturnier in der Attachinger Mehrzweckhalle. Die Siegerehrung nahm Gründungsvorstand Karl Schlegl (2.v.l.) vor, der auch die Pokale stiftete. Unser Bild zeigt von links die Turniersieger aus Murska Sobota, die Zweitplacierten vom TTC Staffel-Limburg und die Dritten vom ETuS Jahn Soest.